

Eine blühende Botschaft der Wertschätzung

(GMH/BVE) Am Internationalen Frauentag wird weltweit auf die Situation von Frauen aufmerksam gemacht – und zugleich Anerkennung gezeigt. Eine Frau zum 8. März mit einer Aufmerksamkeit zu erfreuen, ist ein persönliches Zeichen der Verbundenheit. Blumen und Pflanzen stehen dabei für Wertschätzung und Dank: für Engagement im Beruf und im Privaten, für Fürsorge, Verantwortung und den täglichen Einsatz, der oft im Hintergrund bleibt.



Bildnachweis: GMH/BVE

Bildunterschrift: Blumen und Pflanzen sind zum Internationalen Frauentag beliebte Geschenke – als sichtbares Zeichen von Verbundenheit, Wertschätzung und Solidarität.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

<https://www.gruenes-medienhaus.de/download/2026/02/GMH-2026-08-01.jpg>

Weltweit nutzen Frauen den Internationalen Frauentag, um auf Gleichstellung und faire Bedingungen aufmerksam zu machen. Auch in

Deutschland hat der 8. März eine lange Tradition. Seit seiner Entstehung im Jahr 1910 ist er ein Tag des Austauschs, der Forderungen und des Zusammenhalts. Zugleich ist er ein Anlass, Frauen im eigenen Umfeld bewusst wahrzunehmen. Werden Kolleginnen, Freundinnen, Mütter, Partnerinnen, Pflegerinnen, Lehrerinnen oder Erzieherinnen mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht, unterstreicht dies die Verbundenheit. Blumen sind dabei als sichtbares Zeichen besonders beliebt.

Blumige Ideen zum Frauentag

Der Frühling bietet reichlich blühende Auswahl: Tulpen (*Tulipa*), Narzissen (*Narcissus*) und Hyazinthen (*Hyacinthus*) gehören zu den klassischen Frühlingsblühern und stehen für Neubeginn und Zuversicht. Primeln (*Primula*), Ranunkeln (*Ranunculus*) oder Gänseblümchen (*Bellis perennis*) bringen Farbe in den Alltag und eignen sich ideal als Topfpflanzen. Auch blühende Zwiebelpflanzen, Kräuter oder liebevoll bepflanzte Schalen sind beliebte Geschenkideen, die über den Moment hinaus Freude bereiten. So lässt sich Dankbarkeit auf natürliche und persönliche Weise zum Ausdruck bringen.

Der gärtnerische Fachhandel als Partner

Es hat am internationalen Frauentag eine lange Tradition, die bis in die Arbeiterbewegung zurückreicht, Schnittblumen zu verschenken. Was einst die rote Nelke als Symbol der Gleichheit war, ist heute jede Blüte, die von Herzen kommt. Blumen wirken unmittelbar, emotional und verbindend. Und sie sind ein stilles, aber klares Signal des Respekts, das nicht vieler Worte bedarf.

Diese Tradition lebt auch heute weiter und macht Blumen zu einem zeitgemäßen Zeichen der Anerkennung. Nicht die Größe des Geschenks zählt, sondern seine Botschaft. Ein Strauß, eine blühende Pflanze oder ein liebevoll bepflanztes Gefäß aus dem gärtnerischen Fachhandel stehen am 8. März für Aufmerksamkeit und Zusammenhalt. Ein Betrieb vor Ort findet sich unter www.ihre-gaertnerei.de. Wer Blumen verschenkt, sagte Danke und setzt ein persönliches Zeichen der Verbundenheit – für einen kleinen Moment mit großer Wirkung.

[Kastenelement]

Weltweit kommen Frauen zusammen

Der Internationale Frauentag wird am 8. März in vielen Ländern begangen – mit Demonstrationen, Veranstaltungen und kleinen Aufmerksamkeiten. In Europa gehen Menschen unter anderem in Italien und Frankreich für Gleichstellung auf die Straße. In den USA, Kanada und Brasilien gibt es Kundgebungen, Bildungs- und Solidaritätsaktionen. In China, Indien und Japan stehen politische und soziale Aktionen für Frauenrechte im Mittelpunkt. In Afrika starten Kampagnen für Bildung, Gesundheit und Gleichberechtigung, zum Beispiel in Südafrika und Nigeria. Und auch in Australien und Neuseeland finden am 8. März Veranstaltungen und Netzwerktreffen für Frauen statt. Blumen und Pflanzen sind dabei weltweit ein beliebtes Zeichen der Verbundenheit – ein universelles Symbol, das überall verstanden wird.